

Ercheint täglich Nachmittags mit Ausnahme der Sonn- u. Feiertage.
Abonnementspreis
vierteljährlich für Halle und durch die Post bezogen 2 Mark (20 Sgr.)
Ausgabe: u. Annoncenstellen für Inserate und Abonnements
H. Naumann, Coppenr. Schlegelstr. 77.
H. Pflug, Pörschke, Steinstraße 10.
M. Dammberg, Schürstraße 67.

Halle'sches Tageblatt.

Achtzehnter Jahrgang.

Ämtliches Berordnungsblatt für die Stadt Halle und den Saalkreis.

Expedition
Wallengasse, Buchdruckerei.
Anfertigungspreis
für die vierpaltige Zeile oder deren Raum 15 R.-Pfg.
Annahme der für die nachfolgende Nummer bestimmten Inserate bis 9 Uhr Vormittags später werden tags über erbeten.
Inserate befördern sämtlichste Annoncen-Bureau.

Nr. 5.

Sonntag, den 7. Januar.

1877.

Zur Tagesgeschichte.

Berlin, 6. Januar.

— Bezüglich der parlamentarischen Zeiterteilung zwischen dem preussischen Landtag und dem deutschen Reichstage schreibt die „D. V. C.“: Der Landtag der preussischen Monarchie ist auf den 12. Januar zu seiner ordentlichen Session berufen, „ordentliche Session“ in dem Sinne verstanden, daß darin der Staatshaushalt für das nächste Etatsjahr zur Feststellung zu bringen ist; so daß also, wenn der Landtag zum Herbst abermals einberufen wird, in diesem Jahre zwei ordentliche Sessionen stattfinden werden. Die Einberufung einer außerordentlichen Reichstagsession zur Verabreichung der Zustimmung, die Notwendigkeit, in der ersten Hälfte des Jahres die Neuwahlen zum Reichstage vorzunehmen zu lassen, und darauf diesen neugewählten Reichstag so zeitig einuberufen, daß der Reichshaushalt vor dem 1. April zur Feststellung gelangt, bedingen für die erste Landtagsession des Jahres 1877 eine kurze Dauer. Wir halten es auch unerschwerlich für das Wohlwollen der Reichstagsmitglieder, daß die Reichstagsession nach Feststellung des Staatshaushalts- etats geschlossen und nicht bloß vertagt wird, um nach Beendigung der Reichstagsession eine Fortsetzung zu erfahren; dagegen sind wir mit Entschiedenheit gegen die Absicht, die Landtagsession neben der Reichstagsession fortlaufen zu lassen; höchstens könnte das zulässig erscheinen, wenn bis zur Eröffnung der Reichstagsession der preussische Staatshaushalt nicht bewilligt werden könnte. Dieser schlimmste aller Zustände muß verhütet und, wenn dieses nicht angeht, auf das knappste Zeitmaß beschränkt werden. Die Budgetberatung wird zu diesem Zwecke thunlichst beschleunigt werden müssen. Es ist anzunehmen, daß bei einem großen Theile des Hauses die Absicht herrschen wird, die Budgetdebatten einzuschneiden und Alles, was nicht notwendig damit zusammenhängt, soviel als möglich zurückzubringen, wogegen freilich die Liberalen nach wie vor die Tendenz besitzen werden, die Budgetverhandlungen anzudehnen. Dieses kann die Mehrheit nicht verhindern, noch aber kann sie es abwenden, daß andere Gegenstände, die sich mit dem Budget nicht in Zusammenhang bringen lassen, das Haus nebenher beschäftigen und daß die Session zu demonstrativen Reden ausgebaut wird. Durch ein strenges Zusammenhalten der Zeit wird es dann möglich sein, den Abschluß der Landtagsarbeiten bis zum Beginn der Reichstagsession herbeizuführen und ein Zusammengehen beider Körperschaften zu verhüten.

Se. Majestät dem Kaiser liesen in diesem Jahre noch nachstehende Tage der Freude und der Erinnerung bevor. Prinz Friedrich Wilhelm, ältester Sohn des Kronprinzen, wird, wie verlautet, am 18. Januar, dem Geburts- tage preussisch-deutschen Cyrenanten sein Abiturientenexamen

in Kassel ablegen; derselbe wird alsdann längere Zeit in Potsdam Wohnsitz nehmen, um beim 1. Garde-Regiment zu Fuß sich seiner weiteren militärischen Laufbahn zu unterziehen. — Am 22. März wird der Kaiser seinen achtzig- jährigen Geburtstag begehen, ein Fest, wie es vor ihm noch keinem deutschen Kaiser und keinem preussischen Könige zu feiern beschieden war. — Der 6. und 24. April sind militä- rische Erinnerungstage; letziger Jahre sind alsdann ver- flossen, daß der damalige Prinz Wilhelm zum Kommandeur des 1. Bataillons des 1. Garde-Regiments zu Fuß ernannt, begw. mit der Führung des Regiments beauftragt wurde. Das Regiment wird an einem der beiden Tage, der noch näher zu bestimmen bleibt, dem Kaiser seine Huldigung dar- bringen. — Am 24. März wird der Großherzog von Baden, der Schwiegerjohn des Kaisers, sein fünfundsieben- zehnjähriges Regierungsjubiläum begehen. Am 26. Mai wird Prinz Karl, der einzige noch lebende Bruder des Kaisers, das 88. Jahr seines goldenen Hochzeit mit der Prinzessin Marie von Sachsen-Weimar, ältester Schwester Ihrer Majestät der Kaiserin, feiern. Es sind größere Festlichkeiten am kaiser- lichen Hofe in Aussicht genommen. — Den 6. Juni endlich werden es 1877 Jahre, daß dem Kaiser das 7. Infanterie- Regiment verliehen wurde. Schicksallich wird zu Osnabrück Michaelis d. 3. Prinzessin Charlotte, älteste Tochter des Kronprinzen (geb. 24. Juli 1860), eingetragt werden.

— In militärischen Kreisen bepricht man vielfach eine kleine militärische Schrift, welche vor kurzem in Brüssel unter dem Titel: „Der französisch-deutsche Krieg von 1871 in Belgien, von General La Mèche“, erschienen ist. Als Verfasser dieser Trugschrift gilt der belgische General Briant, welcher die Möglichkeit eines im Jahre 1878 ent- brendenden deutsch-französischen Krieges annimmt, um seinem Vaterlande jene militärischen Maßnahmen anzurathen, die er zum Schutze belgischer Neutralität für unerlässlich erachtet.

— Am 22. Februar d. 3. feiert Friedrich Har- lort seinen 84. Geburtstag. Der geschäftsführende Ausschuss des deutschen Lehrervereins in Berlin richtet nun an die Vor- sitzer sämtlicher Lehrervereine die Aufforderung, sich an einem Glückwunschschreiben an Harlort, „den Tribune der deutschen Volksschule“, zu betheiligen.

— Die Reichsbank hat heute den Wechselkurs von 4/4 auf 4 und den Lombardzinsfuß von 5 1/2 auf 5 pCt. herabgesetzt.

Zur Orient-Frage.

Wien, 5. Januar. Die „Politische Korrespondenz“ meldet telegraphisch aus Konstantinopel: Das von Groß- vezir Safet Pascha in der gestrigen Konferenz vertretene Exposé betont namentlich die Unmöglichkeit der Annahme der Einsetzung einer internationalen Kommission, der Bildung

einer gemischten Gensdarmarie und des für die Ernennung von Balk's in den aufständischen Provinzen vorgeschlagenen Mobus. Nach der Erklärung Safet Paschas entpinn sich eine Diskussion über die Vorschläge der Mächte, die jedoch nicht in offizieller Form, sondern im Konversationsstun ge- führt wurde.

Konstantinopel, 5. Januar. Wie das der Regierung nahe stehende Journal „Bakir“ wissen will, ist in dem gestrigen außerordentlichen türkischen Ministerrathe beschlossen worden, die von der Pforte gemachten Vorschläge aufrecht zu erhalten und die meisten Punkte des Konferenz- programm unter Hinweis auf das Blutschuldgesetz und die Verfassung abzulehnen. Das Blatt meint, dieser Beschluß der Pforte werde die Bevollmächtigten mächtiger Mächte veranlassen, nach Konstantinopel abzureisen, indes hätte die Pforte an der Hoffnung fest, daß Europa Neutralität beobachte und daß es sich eventuell nur um einen Zeitkampf zwischen der Türkei und Rußland handeln würde.

Hobart Pascha und Dersif Veler haben sich nach Duzgas (Dumelten) begeben, um die dortige Stellung, die die letzte Befehle bilden soll, wenn die Russen die Balkan- pässe forcirt haben, zu inspizieren.

Petersburg, 5. Januar. Die gestrige Konferenz hat zu einer Entscheidung nicht geführt; es werden die Verhand- lungen nächster Woche abzuwarten sein, ehe die Sachlage sich präcis gestaltet. Diese präcise Gestaltung ist abhängig von der Erklärung der Pforte, ob sie den Beschlüssen der Bevoll- mächtigten im Prinzip nicht entgegentritt und sich nur eine Detaillirung einzelner Spezialpunkte vorbehält.

Der „Golos“ erörtert in einem Leitartikel die Orientfrage, wenn man dieselbe nicht bloß auf die Balkan- halbinsel beschränkt betrachte. Die Erfolge Rußlands in Mittelasien hätten motivierend auf die Politik Durnakoff's eingewirkt, der seinerseits durch die Resse des Prinzen von Wales nach Indien und durch die Annahme des Kaiserin- titels seitens der Königin Victoria den Willen Aniens zu imponiren gesucht habe. Die Protection, die derselbe der Türkei angeheißt laße, sei Folge desselben Prinzips, Alles sei darauf berechnet, zu zeigen, daß England die erste müs- männliche Macht und daß Rußland ein Feind des Islams sei. England habe indes tiefes Interesse daran, mit den Muselmännern in einen Zusammenstoß zu gerathen, hege auch keine Feindseligkeit gegen die Türkei, es verlange nichts, wie Humanität. Ein besonderer Bezug auf die in Konstantinopel in Verhandlung begriffenen Fragen ist jedoch diesem Artikel nicht beizulegen.

Bukarest, 5. Januar. Der Senat hat mit 27 gegen 12 Stimmen folgende Resolution angenommen: Der Senat will, daß alle Rechte Rumänien, welche durch den Pariser Vertrag anerkannt und garantirt sind, sowie diejenigen

Diesseits und jenseits des Ozeans.

Erzählung von F. A. Lorche.

13)

(Fortsetzung.)

„Ich war empört über die verächtliche Handlungs- weise jenes Mr. Paterson, ging voll Eifer auf ihren Wunsch ein, die betreffenden Briefe, es koste was es wolle, von ihm heraus zu holen (sie hatte mir angedeutet, daß ich es im Nothfall zu einem Duell mit ihm würde kommen lassen müssen), da sie unmöglich eine zweite Zusammenkunft mit ihm wagen könnte. Als ich sie an jenem Abend verließ, war es mir klar geworden, daß sie das Maß von Liebe, dessen sie fähig wäre, wie gering es auch immer sei, nie für mich empfinden würde; ja daß sie ganz andere Lebenspläne und Absichten habe, als die solchen ihres Vaters zu unterliegen, die sich auf mich bezogen; da ich noch vollständig verliebt in sie war, so that diese Erkenntniß meinem Herzen unend- lich wehe, aber in meinem Kopf dümmerte zugleich die Ein- sicht, es sei ein Glück für mich, nicht Miß Alice zur Lebens- gefährtin zu erhalten, sondern ein ihr vollständig entgegen- gesetztes Wesen. — Am liebsten hätte ich mich nun völlig von der Familie Bright losgemacht. Wie ich es mir auf meinem einamen Privatwege in stiller Nacht vorstellte, welche Rolle ich jetzt Mr. Bright gegenüber spielen würde, der fortwährend durste, seinen künftigen Schwiegerjohn in mir zu erblicken, welche Qualen mir die unermesslichen Zusammen-künfte mit Miß Alice bereiten würden, da überkam mich eine tiefe Niedergeschlagenheit.“

Zunächst hatte ich jetzt den Aufenthalt von Mr. Paterson zu erkunden; nachdem dies geschehen, eine mehrstündige Eisenbahnfahrt zu ihm zu machen. — Er ließ mich die ichne Rede, die ich mir unterwies komponirt, in welcher ich ihm sein unrichtiges Benehmen gegen Miß Alice vor- hielt, ruhig zu Ende halten, dann nahm er das Wort und begann: „Mein Vater irrte seit Jahren danach, die Direc- torstelle einer bedeutenden Schule in einer großen Stadt zu bekommen; Sie wissen, dergleichen hängt bei uns nicht, wie bei Ihnen, von der Regierung ab, sondern von der Ge- meinde, wenn es nicht gar ein Privatunternehmen Weniger ist. — Ein solches war es in dem Fall, um den es sich hier handelte. Meinem Vater war das Directorat und mit die erste Lehrstelle an einer lange bestehenden, großartigen Schule so gut wie gesichert.“

„Das Comité, welchem die Entscheidung darüber zu- stand, zählte viele Freunde Brights zu seinen Mitglieder. Dem Einfluß, den der Name eines so enorm reichen und wohlthätigen Mannes wie jener ausübte, verband Miß Alice noch den ihrer unabwehrlichen Persönlichkeit und so gelang es ihr, einige schwankende Stimmen gegen meinen Vater zu gewinnen, durch deren Veto er und seine große Familie um ihre schönsten Lebenshoffnungen gebracht wurden. — Keines- wegs um mich zu rächen, sondern nur, um Miß Alice ein Warnungszeichen zu geben, daß sie sich auf ihre eigene Ge- fahr dergleichen Intriguen gegen mich oder die Meinigen zu enthalten habe, ließ ich jenes Gebot veröffentlichen, sie wird meine Absicht wohl verstanden haben. Daß ich die Briefe zuerst nicht herausgeben wollte, hat freilich einen ganz an- deren Grund. Ich mochte mich damals nicht trennen von diesen letzten Zeichen einer seligen Zeit. Später fand ich in ihnen eine Rechtfertigung vor mir selber, wenn es mir un- begreiflich zu scheinen begann, wie ich mich jemals so von Miß Alice hätte täuschen lassen können. Nach den letzten Ereignissen haben diese Schriftstücke allerdings einen neuen, ungeahnten Werth für mich bekommen, und es wäre Thorheit, sie aus den Händen zu geben. Beiläufig habe ich hierzu auch durchaus keine Verpflichtung, denn Miß Alice behauptet, meine Briefe an sie verbannt zu haben. Das kann ich von ihr übrigens auch behaupten.“ — „Miß Alice“, erwiderte ich ihm lebhaft, „kam ja doch mir das Verlangen haben, etwas bei Ihnen zu tun zu machen, was konnte sie dazu bewegen, Ihnen Schaden zu wollen? — Was berechtigt Sie zu der Vermuthung, daß es ihr Einfluß sei, der Ihren Vater um diese Stelle gebracht hat?“ — „Darf“, entgegnete er mir, „habe ich Beweise, die ich, ohne indiskret zu sein, einem Fremden nicht mittheilen kann. Das Vergnügen, mir zu schaden, war keineswegs das Motiv für Miß Alice's Ver- fahren, sondern die Furcht, es könnten ihr aus meinem dauernden Aufenthalt in 3. Unannehmlichkeiten entstehen.“

Was sie mir mit diesem unnützen Schritt that, erregte ihr weiter keine Empfindung, das Gewissen ist eben nicht hart bei ihr vertreten.“

„Damit“, sprach Herbert nach einer Pause weiter, war mein Auftrag, wenn auch keineswegs ausgerichtet, so doch, wie ich glaube, beendet. Aber da kamte ich Alice's jähren Egoismus schlecht. — Sie betheuerte, von jenen Intriguen gegen William nichts zu wissen (er gab, nachdem er mich einige Zeit kannte, mir Beweise seiner Behauptung). Ich hatte mich verpflichtet, in dieser Sache Alles für sie zu thun, was sie verlangte, sobald es nicht mit meinem Ehrsinn kollidirte. — Mit der unerhörtesten Malice, mit immer neuen Winkeleigen mußte ich in ihrem Auftrag dem armen William Paterson zu Liebe gehen. Er sagte demnach Zuneigung und Vertrauen zu mir.“

„Das gewünschte Ende von Liebe, wenn die Menschen sich mit dir einlassen“, warf der Vater lachend ein.

„Ich glaube, lediglich aus Rücksicht für mich“, fuhr Herbert fort, „entschloß er sich endlich, mir die Briefe aus- zuliefern, unter der Bedingung, daß ich sie selbst aufbewah- ren und ihm zurückgeben sollte, sobald er mir befehlen könnte, ihrer mit Sorg und Recht zu bedürfen. — Soweit war ich einige Tage vor der Kriegserklärung mit ihm gekommen, und damit mußte sich Miß Alice begnügen. — Die Furcht, noch lange an meinen ärztlichen Hülfen für sie zu labo- riren, wenn ich in stetem Zusammenhang mit ihr blieb, war unzulänglich gewesen. — Eine unheimliche Gleichgültigkeit ist gewiß der Zustand, der sich am schwersten im täglichen Verkehre mit einem schönen und kostbaren Mädchen erweisen läßt. Aber nachdem ich solche Briefe in ihren Charakter ge- sehen, veränderte sich meine Liebe zu ihr sehr schnell in Abwehrwillen gegen sie. Die Stunden, die ich sehr schnell mit ihr verbrachte, wurden mir zur Qual und sie war erfin- dertlich in immer neuen Vorwänden, mich in ihrer Nähe zu verweilen. Sie ging offenbar von der Voraussetzung aus, daß nicht mein gegebenes Wort genüge, sondern ein persönliches Interesse dazu kommen müsse, um meinen Eifer für ihre Sache zu unterdrücken.“

(Fortsetzung folgt.)

politischen Akte, welche seitdem vollzogen wurden, kraft der Souveränität des Landes respektiert und unangefastet bleiben und wünscht, daß die Politik der Regierung diese Haltung in würdiger Weise aufrechterhalte.

London, 5. Januar. Ueber die gestrige Sitzung der Konferenz in Konstantinopel werden von Seiten des „Neuerfischen Bureau's“ noch einige Einzelheiten berichtet. Danach hätten die Vertreter der Mächte auf den Einwand der türkischen Delegierten, die Fortie könne die Vorschläge der Bildung einer Seemarine und der Einsetzung einer internationalen Kommission nicht annehmen, weil sie die Unabhängigkeit der Türkei verletzen, erwidert, daß die Fortie gegen das in der Note des Grafen Andrássy vom 30. Dezember 1875 verkörperte Prinzip (Einsetzung einer internationalen Kommission) ihrerseits prinzipiell Bedenken nicht erhoben habe. Sogar Pasha habe hiergegen hervorgehoben, daß diese Note einen speziellen Bezug auf Bulgarien nicht habe.

Bombay, 5. Januar. Aus Schanghai wird hierher gemeldet, daß der dortige spanische Konsul seine Beziehungen zu der chinesischen Regierung abgebrochen habe. Die spanische Flotte habe Befehl erhalten, sich nach China zu begeben. Die Ursache des Bruches mit der chinesischen Regierung sei noch nicht bekannt. Man glaube, daß die Nichterfüllung spanischer Forderungen seitens der chinesischen Regierung die Veranlassung zu dem Bruche gegeben habe.

München, 4. Januar. In einer heute stattgehabten Versammlung von Mitgliedern der liberalen Partei rechtfertigte der bisherige Reichstagsabgeordnete Hr. Schenk v. Stauffenberg seine Abstimmung über die Reichs-Justizgesetze und schloß mit den Worten: „Nicht Ordnenheit erbitte ich, sondern ich setze vor Ihnen ein Gefühl neuer Pflichten.“ Die Rede wurde mit großem Beifall aufgenommen und schließlich ein dreifaches Hoch auf den Kandidaten ausgerufen. Unter einstimmiger Anerkennung seiner bisherigen Ausübung des ihm übertragenen Mandats trennte sich die Versammlung.

Aus dem süddeutschen Österreich, 2. Januar. Die österreichische Regierung hat jetzt an die Directionen der meisten größeren Eisenbahnen den Befehl erlassen, alle Personen- und Güterwagen, welche irgendwie entbehrlich sind, in nächster Reihenfolge zu erhalten, um solche auf die erste telegraphische Weisung sofort dem Armeekorps-Verbandskommando zur Benutzung für militärische Zwecke zur Verfügung stellen zu können. Alle zeitweilig beanstandeten Offiziere und Soldaten sollen sich ebenfalls bereit halten, auf die obersteordre sofort bei ihren Truppenkörpern einziehen zu können. Das Verbot der Pferdeausfuhr wird sehr streng gehandhabt und kein Pferd mehr nach Italien durchgelassen, was für die italienischen Händler, welche große Transporte in Ungarn und Böhmen angekauft hatten, von dem empfindlichsten Nachteil ist. Die Regimenter, welche die drei Corps in Siebenbürgen, Kroatien und Dalmatien bilden sollen, sind schon bezeichnend und werden marschfertig gemacht; auch für die Transporte von Lebensmitteln und Munition ist schon die umfassendste Sorge getragen.

Wetzl, 4. Januar. Aus Wien erhielt der Bester Lloyd folgende, anscheinend inspirirte Mittheilung: Graf Andrássy

hat sofort die telegraphisch erforderlichen Schritte wegen der Zudenke in Rumänien eingeleitet. Tisza hat gestern an das Konsulat in Bukarest namens der ungarischen Regierung telegraphirt, falls unter den verletzten und mißhandelten Juden sich ungarische Staatsangehörige befinden, für die einseitige Unterbringung und momentane Einberung der Noth sofort die erforderlichen Verfügungen zu treffen.

In Wiener diplomatischen Kreisen begannen die auf die Konferenz bezüglichen Mittheilungen der Agence Havas bei lebhaftem Mißtrauen, weil dieselben nach Versicherungen an kompetentester Stelle in entschiedenem Widerspruch stehen mit den offiziellen Berichten, zu deren Behaltener sämtliche Kabinette durch Ehrenwort ihrer Vertreter verpflichtet seien. Speziell soll die Antwort der Fortie, über welche die Agence Havas demütigende Details meldet, noch gar nicht formulirt sein. Von Verlegung der Konferenz an einen andern Ort sei niemals die Rede gewesen. Die diplomatischen Kreise betrachten die Konferenz als abgeschlossen. Es könnte nur im letzten Augenblicke entweder die Fortie der Preßion der Mächte nachgeben, oder an Ignatieff verlässlichere Bedingungen einlangen. Welches sei unwahrscheinlich. Die Fortie soll gestern neue, den Mächten näherkommende Propositionen gemacht haben.

Aus Halle und Umgegend.

Als zeitgemäß dürfte die Mittheilung nicht ohne Interesse sein, daß ein eifriger Agitator der hiesigen Socialdemokraten, der Maschinenbauer Döhrer, welcher überdes früher einmal von einem ausländischen Gericht wegen Betrugs bestraft, z. B. wegen Verleitung eines Creditbeamten unter Anklage steht, wegen Unterlassung ihm in der Eigenschaft als Bevollmächtigter von Parteigenossen anvertrauter Vereinskassengelder und wegen Diebstahls gegen seinen Arbeitgeber zur Untersuchung gezogen und verhaftet worden ist.

Von dem Fleischeschauer Exner sind gestern wiederum in einem von einem Privatmann geschlachteten Schweine Trichinen in großer Zahl gefunden. Das Fleisch des Schweines ist nach polizeilicher Vorschrift unbrauchbar gemacht.

Provinz und Umgegend.

Se. Majestät der König haben dem Landstallmeister Grafen von Lehndorff zu Grabitz im Kreise Torgau den Rothen Adler-Orden dritter Klasse mit der Schleife und dem Gerichts- und Deposital-Kassenrenten, Rechnungsrath Reichel zu Duerfurt, den Rothen Adler-Orden vierter Klasse verliehen.

Handel und Verkehr.

Die in Folge des Frostes zeitweilig unterbrochen gewesene Seepostverbindung mit Dänemark auf der Linie Kiel-Korsör ist wieder hergestellt.

Vermiethtes.

Einem eigenthümlichen Tod hat in der Neujahrsnacht der Glöcker der Neustädter Dreifaltigkeitskirche in Dresden gefunden. Derfelbe, Schmidt mit Namen, hatte eben die Sekunde abgewartet, daß der Zeiger der Uhr Mit-

ternacht angeht und begann den Klappel der großen Glocke die nur bei solchen Anlässen, wie Neujahr, ihren Mund öffnet, in Bewegung zu setzen. Voll rührte der Erbg zu den offenen Fenstern hinaus, da hörte man einen Schrei — Schmidt war in den von der Glocke beschriebenen Schwingungsbereich getreten und die eben von ihrer Höhe zurückpendelnde Glocke traf den Unwirthlichen mit ihrem Rande wuchtig auf die Hinterhäute, so daß dieselbe erschütterte.

Man schreibt aus Eisenach, 2. Januar: Heute Nachmittag überfiel uns das neue Jahr bei 7° Wärme mit dem ersten Gewitter. Ein schwarzrauer Wolkenszug, im Westen von fast erleuchteten Rändern begrenzt, eilte mit rasender Schnelle in nordöstlicher Richtung über die Stadt. Dem heftigen Regengusse folgte ein ungefählicher, von Blitz und Donner begleiteter Hagelsturm, den man — hinter flirrenden Fensterscheiben — in winterlicher Freude bewunderten konnte.

Die „A. A. C.“ vom 30. Dezember meldet: In den geschützten Gehäusen in Holwood und Rejon, Grafschaft Kent, stehen gemauert Schließblumen, Narzissen, Veilchen und andere wilde Frühlingsblumen in voller Blüthe. Die Frieslandtaubhühner haben ihre gelben Blüthe entfaltelt und die ganze Gegend trägt das Aussehen des Frühlings zur Schau.

Aus New-York wird unterm 1. d. gemeldet: Aus den Trümmern des in der Aftabula-Lucht vernagelten Eisenbahnzuges sind nummehr 36 Leichen hervorgezogen worden.

S.-Acad. Montag 6 U. Übung Volkssch.

Halle'sche Producten-Börse vom 6. Januar 1877.

Weizen 1000 Kilo, geringer 182—204 M., besserer 207—222 M., feiner 237—231 M.
Roggen 1000 Kilo, 192—198 M. gefragt.
Gerste 1000 Kilo, Vangerhe, gemiddelt 166—169, bessere 172 bis 176 M., feine und Specialer 183—186 M. bei lebhaftem Geschäft.
Gerstenmaas 50 Kilo —
Hafer 1000 Kilo, 174—180 M. bei ruhiger Stimmung.
Süßholzwurde 1000 Kilo, Victoriaerben 204—210 M., Nebenre per 50 Kilo 10—10,50 M., Zinsen per 50 Kilo 12—15 M. bei großem Angebot flau.
Kleinfaden 50 Kilo, 47—48 M.
Waid 1000 Kilo —
Lins 1000 Kilo, neuer 143—146 M.
Gurken 1000 Kilo, gelbe 144—147 M.
Kleinfaden 50 Kilo, einziges angeboten.
Delfaaten 1000 Kilo,
Stärke 50 Kilo, 23,25 M.
Seitens 10,000 Vier-Prozente loco niedriger. Kartoffel- 55,50 M., Nebenre ohne Angebot.
Rüben 50 Kilo, 38 M. verlangt, 37 M. angeboten.
Solaröl 50 Kilo, 18 M. gehalten.
Petroleum 50 Kilo —
Kartoffeln, 1000 Kilo, Speise- — Bremen —
Waiklime 50 Kilo, 5,25—5,50 M.
Buttermarkt 50 Kilo, 7 M.
Kette Regenre 6—6,25 M., Weichschafeln 5—5,25 M., Oriskany 5,25—5,50 M.
Delfaaten 50 Kilo, 7,75—8,25 M.
Geh 50 Kilo, 4 M.
Erbsen 50 Kilo, 4,50, 4,35 M.
Weizen —

Zu vermieten.

Die 1te Etage des Hauses, Friedrichstr. 1, Ecke am Mühlweg, bestehend aus 3 heizbaren Zimmern nebst Zubehör, Wasserleitung u. Carl Müller, Bädermeister.

Die 2te Etage gr. Ulrichsstraße 55 ist getheilt oder im Ganzen zu vermieten. Rudolph Sachs & Co.

Gr. Ulrichsstraße 32 ist die 1. Etage zum 1. April oder 1. Juli für 250 % zu vermieten.

Mühlweg 22 ist die Etage von 4 St., 2 K., u. u. allem Zubehör zu vermieten. Hofsch. (200 M.) auch Arbeitsaal, zu verm. Näh. Exped. d. Bl.

Eine Wohn-, 3 St., 3 K. mit Garten sofort 1. April zu vermieten. Näheres Karlsruferstr. 219, 1. Et.

Dorotheenstraße 7 ist eine Wohnung, bestehend aus 5 heizbaren Stuben nebst Zubehör, sofort oder später zu vermieten. Näheres Martinsgasse Nr. 20, im Comptoir.

4 St., 3 K., Küche nebst Zubehör, 2 Tr. hoch, zum 1. April zu beziehen. Königsstr. 17.

Eine fremdbliche Souterrain-Wohnung ist in einem herrschaftlichen Hause zum 1. April an ruhige Leute zu vermieten. Näheres Taubengasse 17b, II.

Eine Wohnung sofort zu vermieten gr. Ulrichsstraße 11.

Dem Fürstenthall gegenüber ist zu verpachten: der Schuppen, namentlich als Kohlenniederlage, der Lagerplatz, sowie der Garten, auch als Seilerpflanzbahn. Wittwe Küstner, Siebichenstein.

3 Stuben, 2 Kammern, Küche mit Zubehör und Garten zu vermieten. Karlsstr. 4.
Eine Wohnung, 3 St., K., u. u. Zud., ist zu vermieten. Wilhelmstraße 9, p.

Ein gewandter, mit allen in Auseinanderetzungsachen vorzunehmenden Arbeiten vertrauter Protokollführer wird zu engagiren geucht. Gefällige Offerten werden unter Chiffre C. W. 8133 durch die Annoncen-Expeditio Th. Dietrich & Co. in Cassel erbeten.

Behrst-Ne-Gesuch.

Für einen Sohn aus ordentlicher Familie, welcher Lust hat Mechaniker zu lernen, zu Diern eine Werkstätte gesucht, jedoch wo selbige zugleich mit Koffi und Schlafstelle beim Meister verbunden ist. Adr. unter L. G. 103 in der Exped. erbeten.

Behrlings-Gesuch.

Ein Sohn achtbarer Eltern, welcher Lust hat Uhrmacher zu werden, findet Diern Stellung bei Robert Koch, Uhrmacher, gr. Steinstraße 3.

Einen Lehrling sucht unter günstigen Bedingungen Wäckerstr. Wilhelm Heintze, Gravenweg 8.

1 Schneider findet Arb. Magdeburgerstr. 27.

Ein gewandter, mit guten Zeugnissen versehener Stellner findet Stellung in einem hiesigen Restaurant.

Hier auf Rechnung. Zu melden in der Annoncen-Expeditio von Z. Barck & Co.

Ein Mädchen für Küche und Hausarbeit mit guten Attesten wird per 1. Februar oder auch früher gesucht.

Gieße, gr. Steinstr. 67.

1 älteres erfahrendes Mädchen, welches die Küche gründlich versteht und Hausarbeit übernimmt, wird zum 1. April gesucht. Näheres Auskunft

Leipzigstraße 45, 1 Tr.
Gesucht ein Dienstmädchen, welches außerhalb schlafen kann. Dachritzgasse 10.
Ein ordentliches Dienstmädchen, was auch mit Kindern umzugehen versteht, wird zum 15. Jan. gel. Wädler, gr. Ulrichstr. 23.
Krankehefte, f. mögl. sof. ein ordentl. Mädch. Frau Heintze, Bahnhofsstr. 8, II.

1 perfecte Köchin findet gute Stellung. Täglich Verkaufserinnen suchen Stellen. Näh. Mannschesstraße 14, Papierhandlung.

Küchler, Haus- und Pferdebesitzer mit sehr guten Attesten weist nach

F. Heringer, fl. Schlam 3.
Ein christlicher unbescholtener Mann wünscht eine Stelle, wozüglich einen Kaufposten oder sonst leichte Beschäftigung. Offerten unter A. B. Weissstr. 67 niederezuliegen.

Eine gebildete junge Dame von angenehmem Aeußern sucht sofort oder per 1. Februar Stellung als Verkäuferin in einer Conditorei oder einem Polamentiergeschäft.
Gef. Offerten mit A. N. 166 postlagernd Halle a. S. erbeten.

Küchler, Pferdebesitzer, Hausburgen u. Ammen v. L. wünscht Stellen:
1 Stubenmädchen f. Ritterg., sof. gesucht.
Frau Deparade, gr. Schlam 10.

Mehrere anständige fleißige Mädchen von außerhalb mit guten Wißchen u. einer Amme suchen Stellung durch

Frau Scholle, gr. Märterstr. 17.
Mädch. auf Herrmannstr. f. Gravenweg 21, II.

Ein junger Kellner (19 Jahr), mit guten Zeugnissen, auch guter Handschrift, sucht wieder als Kellner, Diener, Schreiber oder dergleichen sofort Stelle. Auch könnte dergleiche, wenn nöthig, Caution stellen. Gef. Adr. unter G. M. 30 in der Exped. d. Bl.

Bermiethungen.

Eine fremdb. Wohnung, bestehend aus 2 Stuben, 2 Kammern, Küche mit verschließbarem Entree u. Zubehör u. f. m., eine besgl. mit 1 Kammer zu vermieten. Alles Näheres Landwehrstraße 11a, I rechts.

Schimmelgasse 5.

ist eine herrschaftliche Wohnung mit Gartenbenutzung, auf Wunsch auch Wagenremise und Pferdehail, per 1. April c. zu vermieten. Näheres bei Frau Tristeb dalehst.

Wohnung v. 3 St., K. mit Zub. sofort o. 1. April zu beziehen Mühlweg 26.

Wohnungs-Vermietung.

2 Wohnungen zu 125 % zu vermieten und zum 1. April zu beziehen, können auch getheilt werden
Pflamersche 11.
Dabei eine kleine Wohnung sofort zu bez.
Die 2te Etage, freundlich und groß, und eine kleine Wohnung zum 1. April zu beziehen alter Markt 5 im Laden.

Freundl. Hof-Wohnung zu 75 % 1. April zu vermieten Blicherstr. 2 (am Königspfad).
Eine Wohnung für 50 %, dsgl. für 80 % 1. April zu beziehen
gr. Klausstraße 7.

Eine Wohnung zu 38 % zum 1. April zu vermieten
Magdeburgerstraße 20.
2 Wohnungen zu 55 % und 2 zu 65 % zu vermieten, ebenso die Etage im Ganzen
Hatz 16a.
2 Wohnungen, jede 50 %, zu vermieten
Leipzigerstraße 26.

Veränderungsp. 2 St., 2 K., R., W. fof. c. 1. April zu vermieten
Hospitalplatz 4.
Zu verm. 2 Wohn., St., K., und 1 St. nebst Zubehör
Weingärten 20.

Eine Wohnung, St., K., R., u. m. Torka 1. April zu bez. zu 38 % Magdeburgerstr. 30.
Kl. Wohnung verm. 3te Vereinsstraße 8.
Eine Wohnung von St., K. u. Zubeh. zu vermieten
Lebenauerstraße 2.

Eine freundl. Wohnung von 60-80 % zu vermieten
Lebenauerstraße 7, part.
2 Stuben, Kammer, Küche und Zubehör
H. Pflaumstraße 15.
Stube an eine einzelne Person sofort.

2 Stuben, 2 Kammern, K. u. z. 1. April a. d. Vorstraße 4.
Stube u. Kammer mit Hausmännlein 3. 1. April zu vermieten
gr. Klausstraße 5.

Eine Parterre-Wohnung zu vermieten
Karlstraße 22. Zu erfragen beim Hausmann oder Herrenstraße 1.
2 kleinere Wohnungen zu vermieten
Saalberg 2.

Mehrere Wohnungen sind zu vermieten
Kaisstraße 45.
Eine Wohnung zu 35 % zu vermieten
gr. Steinstraße 10.

2 fribl. Logis zu 100 % und 50 % zum 1. April zu beziehen
Strohfußgasse 25.
2 Wohnungen à 150 M. 1. April zu beziehen. Zu erfragen
Töpferplan 6.

Wohnung zu 50 % verm. Geißstraße 38.
Freundl. Wohn., 3 heizb. Zimmer, K. u. all. Zubeh. zum 1. April beziehb. f. 120 %.
2 Wohn. à 40 u. 36 % an Einzel. ruhige Lem. Näheres
Geißstraße 67.

Eine größere und eine kleinere Wohnung zu vermieten
Geißstraße 2.
Ein großes Logis zu 50 % zu vermieten
Strohfußgasse 33.

1 St., K., R. 1. April zu bez. Saalberg 23.
Mehrere Wohnungen zum 1. April zu vermieten
Dergaun 10.

Wohnung f. ein. Leute Wöbergaße 1.
Zwei leere Parterre-Räume, wovon einer heizbar, zu einer Werkstatt geeignet, sind mit oder ohne Wohnung sofort zu übernehmen
Leipzigerstraße 103, II rechts.

Ein großer freier Platz mit Schuppen, für Zimmermeister, Holzhändler c. passend, an der oberen Leipzigerstraße ist sofort oder zum 1. April zu übernehmen. Näheres
Leipzigerstraße 103, I rechts.

Feuerwerkstelle nebst Wohnung jetzt billig zu vermieten und 1. April zu beziehen
Geißstraße 24.
Gr. helle Feuerwerkstatt, passend für jedes Geschäft, mit oder ohne Wohnung zu verm.
gr. Saalberg 6.

Wohnung mit Verst. H. Schlamm 10, I.
Eine Wohnung, Stube, Hans-Boden mit Kochgelegenheit, 1. April von 1 Person oder eins. L. zu beziehen. Zu erf. Stog 9, part.
Zu vermieten und sofort zu beziehen ist die II. Etage des Hauses Karlstraße 14a: 2 große Stuben, 4 Kammern, 1 Küche und 1 Keller.

Ein gut möbl. Zimmer nebst freundlichem Schlafkabinet ist sofort zu vermieten und zu beziehen
Rammischstraße 16, II.
Kl. möbl. Stube u. K. Brunnentplatz 5.
Anst. Schlafstelle ebenfalls.

Möbl. Stube fof. H. Steinstr. 4, III.
Sehr möbl. ruh. Zimmer gr. Ulrichstr. 55, II.
Gut möbl. Zimmer nebst Schlafzimmer sind sofort zu beziehen
Bahnhofstraße 12, I.

Möbl. Wohnung, part. Schüllerhof 15.

Elegant möbliertes Zimmer mit Schlafkabinet im Hause Nr. 69, Ecke der großen Steinstraße und Neuhäuser, sofort zu vermieten.

Franz Lenhardt.
Möbl. Stube und K. sofort zu beziehen
Töpferplan 6.

Stube, Kammer, K. verm. Wöbergaße 5.
Freudl. möbl. Stube nebst Kabinet an 1-2 Herren fof. zu verm. Königsstr. 17, III I.
Mitbewohner gesucht Schmeerstraße 9, II.
Anst. Schlafstelle Töpferplan 6.
Anst. Schlafstelle m. K. Dachritzgasse 9.
Anst. Schlafstelle Geißstraße 47, Hof II.

Anst. Schlafstelle Geißstraße 2, Hof III.
Anst. Schlafstelle m. K. Landwehrstr. 11.
Anst. Schlafstelle Strohhofstraße 1, I.
Anst. Schlafstelle Grateweg 16.
Anst. Schlafst. mit Kost Marienstr. 1, Hof II.

Anst. Schlafstelle H. Schlamm 3.
Anst. Schlafstelle m. K. gr. Schloßg. 12.
Anst. Schlafstelle Danstfad 1.
Anst. Schlafstelle Leipzigerstraße 26.
Anst. Schlafstelle offen Zapfenstraße 2.
Anst. Schlafstellen mit Kost Stog 17, I.
Anst. Schlafstelle Fleischerstraße 5.

Anst. Schlafstelle Leipzigerstraße 8, Hof II.
Anst. Schlafstelle offen Schmeerstraße 9.
Anst. H. erb. Kost u. Logis Barfüßerstr. 11 II.
2 anst. Schlafstellen Gartengasse 4.
Ein anständiger Herr findet Wohnung mit Kost
Auguststraße 4, I.
Anst. Schlafstelle m. K. Brunnentplatz 5.
Anst. Schlafstelle Martinsgasse 8, part.

Wohnungs-Gesuch.

Parterre oder I. Etage wird in der Nähe des Bahnhofs eine Wohnung zu 7-8 Personen 1. April gesucht. Gest. Adressen niederzulegen bei Herrn
Carl Eugling, Dorotheenstraße 11.

Gesucht

wird ein Platz mit oder ohne Niederlagsräume zum 1. April c. zu übernehmen.
Offerten unter **Z. A.** in der Exped. d. Bl. erbeten.

Eine herrschaftliche Wohnung

mit sechs heizbaren Zimmern wird für den 1. April d. 3. gesucht. Offerten mit Preisangabe erbetet
G. Knapp's Verlagshandlung.

Eine Parterre- oder Kellerwohnung, passend als Wohnung und Werkstatt für Klempner, wird sofort gesucht, möglichst Nähe des Gymnasiums.
K. St. Erbeten Brüderstraße Neft. Zum Markgrafen.

Geucht Stube, Kammer, Küche von einzelnen Leuten in der Nähe des Bahnhofs, Preis 60-65 % Bahnhofs-Vuchhandlung Halle.
Ein kinderloses Ehepaar sucht Wohnung, Stube, 2 Kammern, Küche zum 1. April c. möglichst im Königsviertel.
Z. 100 Hauptpostlagernd.

2 junge Leute, welche sich verb. wollen, wünschen bis 3. 1. Februar eine Wohnung zu 36-40 % in der Gegend vom Markt.
Bescheid Weidenplan 1. Genügt.

Eine Wohnung von 4 Stuben u. Zubehör mit Garten zu Ostern gesucht. Offerten unter **C. 17** in der Exped. d. Bl. erbeten.
Eine freundlich gelegene Wohnung von 3 Stuben, 3 Kammern mit Zubehör zu 150 bis 200 % zum 1. März zu beziehen gesucht. Zu erfragen
gr. Steinstraße 24.

Eine ruhige Beamten-Familie o. K. sucht Ostern 2 Stuben, einige K. n. b. h. Zub. Offerten unter **K. 25** mit Preisang. Exp. d. Bl.
Verloren ein goldener Ohrring. Gegen Belohnung abzugeben
Schüllerhof 12, 3 Tr.

30 Mark Belohnung

Demjenigen, welcher mir zur Erlangung des mir im Kauf v. Mts. in der Königstraße gestohlenen Sammelalbums behilft, sowie den Täter nachweist. Adresse Bahnhofs-Vuchhandlung Halle.

Bekanntmachung.
Mit dem heutigen Tage habe ich mich als Schloßer und Wächermacher etabliert und bitte bei vorkommenden Arbeiten um gefällige Beachtung.
W. Koiditz, Magdeburgerstraße 23.

Tanzunterricht II. Coursus
beg. 14. Januar. Baldige Anmeldung erbetet
C. Landmann.

Schnell-Schön-Schreibunterricht
kaufm. Handschrift ertheilt mit Garantie
C. Landmann jun., neue Promenade 10.
Daf. bill. möbl. Wohn. gleich o. sp. zu verm.
Meine Wohnung ist jetzt Leipzigerstraße Nr. 81, im Restaurant fr. Mayer.
Carl Keller, Waler.

Ich wohne nicht mehr Wöbergaße, sondern
Wöbergaße 3.
Ich suche sofort einen Knecht u. Mädchen.
Frau Kathani.

Meinen werthen Kunden zur Nachricht, daß ich meine Wohnung von H. Klausstr. 7 nach
gr. Klausstraße 11, II., bei Leberpändler Herrn Michaelis, verlegt habe, und bitte, das mir bisher geschenkte Vertrauen auch ferner zu bewahren.
Joh. Grohmann, Siebmacher.

Für Vormünder
werden Rechnungen über Vermögens-Verwaltung der Minderl. sachgemäß gefertigt.
Näheres
Dorotheenstraße 4, part.
Elegante Damenmasken billig zu verm.
Geßler, Schüllerhof 17, p.

300 Mark
werden von einem Geschäftsmann gegen mehr als 8fache Sicherheit auf kurze Zeit zu leihen gesucht. Gest. Offerten beliebe man an die
Annoncen-Expedition v. J. Bard & Co. unter 8. Nr. 111 zu richten.

1000 Thaler
auf sehr gute Hypothek, werden zum 1. April gesucht durch
Lornan, Thalgaße 1.
Für 120 % jährlich finden Oestern Pensionäre freundliche Aufnahme in einer Beamtenfamilie. Näheres
kleine Wallstraße 6, part.

300 % w. a. 1 Hyp. gef. d. Zeuner, Ludeng. 3a.
300 % werden auf 2. sehr gute Hyp. gegen 6% Zinsen gesucht d. Zeuner, Ludeng. 3a.
1000-1500 % werden auf 2. sehr gute Hyp. (7000 % Feuer, 4000 % geben vor) geg. 6pCt. Zinsen gef. d. Zeuner, Ludeng. 3a.

Ein Haus bei Halle mit Einfahrt, Hof, Platz, Keller, Stallung, in 2 Straßen mündend, zu versch. Geschäften passend (4000 %) ist mit 1000-1500 % Anz. zu verk. durch
Zeuner, Ludengasse 3a.

Ein neues Haus mit Garten, 400 % Ertrag, freie Wohn. (6600 %) ist m. 1500 % Anz. zu verk. d. Zeuner, Ludengasse 3a.
Ein neues Haus mit Material, Restaur. Garten, rentirend, ist mit 1000 % Anz. zu verkaufen durch
Zeuner, Ludengasse 3a.

Halloria.
Zum Tanzkränzchen
mit gut belegtem Orchester Sonntag d. 7. W. ladet ergebenst ein
W. Arnicke.

Reichskanzler.
Restaurant Leipzigerstrasse Nr. 18, I und II. Etage.
Heute Sonntag den 7. d. M.

Musikalische Abend-Unterhaltung.
L. G. Bartelky.

Brockenhaus.
Sonntag Tanzstunden-Kränzchen.
Anfang 4 Uhr.

„Linden-Garten“
Lindenstraße 1.
Sonntag von 4 Uhr an und Montag Abend musikalische Unterhaltung mit tonischer Gesangsvorträgen.
Z. Böhmelt jun.

Ein Schlüssel von der Wöbergaßerstraße bis Rammischstraße verloren. Abzugeben
Rammischstraße 1.

Richard Türschmann's Recitationen
classischer Dramen
im Saale des „Kronprinz“
Coriolan, Dienstag den 9. Januar
Abends 7 Uhr.
Billets à 2 M., sowie Studenten-Karten à 1 M. bei Max Niemeyer, gr. Steinstrasse 66.

Neues Theater.
Dienstag den 23. Januar 1877.
Großer Volks-Masken-Ball.
Alles Nähere durch Annoncen und Anschlagzettel.
A. Wipplinger.

Café David.
Sonntag den 7. Januar
Grosses Nachmittags-Concert
von der Capelle
des Stadtmusikdirectors Herrn W. Halle.
Anfang 3 1/2 Uhr. Entrée 30 K. Pf.

Café David
empfeilt heute Sonnabend
Moc-turtle-Suppe, Fricassée von Huhn.
R. Heller.

Halle'scher Sängerkranz,
Sonntag den 7. Januar Nachmittags 3 Uhr
Generalversammlung.
Um pünktliches und zahlreiches Erscheinen der Vorstand.

Einladung.
Die Mitglieder der gemeinnützlichen Kranken-Kasse für:
die Sattler, Tischler- und Tapezierer, die Gerber, die Weitzer, Handschuh- u. Wägenmacher, die Kürschner, Maler, Lackierer und Bergelder-Perückenmacher- und Barbier-Gesellen werden gebeten,
Dienstag den 9. Januar
Abends 8 Uhr
in Meyer's Restaurant, Leipzigerstraße 81
zahlreich zu erscheinen.
C. Branne.

Dettenborn's Restauration.
Sonntag fr. Spektagen.
Mein neues franz. Billard halte zum fleißigen Gebrauch bestens empfohlen.

C. Wagner's Restauration.
Heute Sonnabend u. Sonntag Wöbergaße.
C. Wagner's Restauration,
Wöbergaßerstr.
Nr. 4.
Montag d. 8. d.

grosstes Schichtfest.
früh 9 Uhr Wellfleisch, Abends Bruch u. Suppe u. ein ff. Glas Altendier f. 13 K. Pf.
Ein goldener Uhrschlüssel mit zwei Steinen von der Schmeerstraße, über den Markt, nach der Bärstraße verloren. Gegen Belohnung abzugeben
Schmeerstraße 24, im Laden.
Ein gold. Kinder-Ohrring verl. Abzug gegen Belohnung
Weidenplan 3b, M.

Verloren.
Am Mittwoch Abend ein goldenes Medaillon auf dem Wege zwischen gr. Berlin u. Stadt Hamburg. Abzugeben gegen Belohnung
Rammischstraße 11, im Laden.
Schwarzer Hund zugefunden
Selsstr. 7.

Todes-Anzeige.
Am 5. d. M. früh 1/8 Uhr starb an einem Herzleiden unser innigstgeliebter Sohn, Bruder u. Schwager, des Gerichts-Actuar Hermann Kraft in Halle a/S., 27 Jahr 1 Tag alt. Die Beerdigung findet Sonntag den 7. d. Nachmittags 3 Uhr vom Trauerhause aus, Mittelstraße 7, statt.
Die trauernden Hinterbliebenen.
Hohennellen, Ernst, Leudern u. Göttert.

Heute Morgen 1/1 Uhr verchied nach kurzem Leiden der Schloßer Eduard Almann in Beesen. Dies allen Bekannten hat besonderer Meldung.
Die Hinterbliebenen.

Chocoladen
de la Cie. Française, à St. N. 1, 1,30,
N. 1,60, N. 2 und N. 2,40.
Cacaopulver,
à St. N. 1,60 und N. 2 empfiehlt
J. F. Naumann.
Geiststr. und Promenaden-Gde.

Fatinitza -
Walzer u. Quadrille vorrätig bei
C. Pappendick, Rammischestr. 10.

Fatinitza -
Walzer u. Quadrille
bei **M. Koestler,** Poststrasse 10.

Meine in Halleben gelegene Wind-
mühle bin ich Willens unter günstigen
Bedingungen zu verkaufen od. zu ver-
pachten u. kann gleich od. später übernommen
werden. **Wittiger in Raasdicht.**

Mein Lager reinwohlerer
Gerader Kleiderstoffe
ist mit allen Neuheiten ausgestattet, schwarze
Stoffe vorzüglich, Meiser in allen Größen
empfehle zu sehr billigen Preisen.

Wittne Knüpfer,
gr. Schloßgasse Nr. 9.
Ein gut erhaltenes Fortepiano ist billig
zu verkaufen **Morigdorfer 4. (H. 5,63.)**

Bettfederhandlung.
Verschiedene Sorten Bettfedern, neue Betten
zu billigen Preisen **gr. Rittergasse 18.**

Fleisch-Verkauf.
Rindfleisch à St. 45 R.-Pfg., gehacktes
Rindfleisch 60 R.-Pfg. bei
W. Weber, Fleischmarkt, Gartengasse 8.
2 fette Schweine, ins Haus zu schlachten,
verkauft **Gartengasse 4.**
Kanarienhühner verkauft **gr. Klausstr. 32.**
Ein wachsender Goshund zu verkaufen
Eidenstraße 7.

Haus-Verkauf.
Ein Wohnhaus mit Hof und Hintergebäude
soll veränderungshalber für 10,000 Mk. bei
geringer Anzahlung, verkauft werden. Wo?
fragt die Exped. d. Bl.

Lammgrünes verkauft **Unterberg 5.**
Torfs u. Briquettes-Verkauf
im Einzelnen und ganzen **Führen
Spitze 11.**

Gebrauchte gut erhaltene Möbel verkauft
billig **Brummsmarke 6.**
**Kommoden, ovaler Tisch und Auszieht-
tische** verkauft **Leipzigerstraße 33.**
Sopha, alt u. neu, Matrassen, Bettstellen
empf. billigt **Hilf, Tapezierer, Fleischberg 2.**

Americ. Petroleum,
à Liter 44 S. empfiehlt
Aug. Apelt.
Eine neue Federmatratze mit Keilrippen
ist billig zu verkaufen **Leipzigerstraße 26.**
Von heute ab täglich frische Pfannkuchen
bei **A. Scope,** Landwehrstraße 16.

Pfannkuchen,
täglich frisch, bei **A. Winter,** früh. Pflanzl.,
gr. Märterstraße 17.

Pfannkuchen,
Sonntag den 7. Januar sowie täglich
frisch **Bemmer'sche Bäckerei.**
Täglich frische Pfann- u. Spritzkuchen
empfehle **Wiltg. Heinde, Grajeweg.**

Brod-Offerte!!!
Einem geehrten Publikum empfehle mein
reines gutes Roggenbrod, 7 Stück für 3 Mk.,
2. Sorte 30 St. ausgebakenes Brod, 7 Stück
für 3 Mk., sehr kräftig u. wohlschmeckend.
Die Bäckerei, Parfümerstraße 11.
Einige neue und alte Stüden Federbetten
sind umgungshalber billig zu verkaufen
Parzasse 3, part.

Um schnell damit zu räumen
offeriren wir zu außergewöhnlich billigen Preisen:
Einen Kasten schwere gestricke Herren-Unterhosen, Paar nur 10 Sgr.
Einen Kasten Cicognes u. Merino-Gesundheitshenden, St. v. 15 Sgr. ab.
Einen Kasten gestricke wollene Herrentrümpfe, Paar nur 5 Sgr.
Einen Kasten imitirt seidene Herren-Schulthücher, Stück nur 5 Sgr.
Allgem. Deutsches Consum-Geschäft
11. Große Ulrichsstraße 11.

Der Ausverkauf meines Ofenlagers wird große
Steinstraße 22 in der Niederlage auf dem Hofe zu und
unter Einkaufspreis fortgesetzt. **Otto la Barre.**

Mit heutigem Tage gab ich mein 2. Geschäft gr. Märter-
straße 23 gänzlich auf und verlegte das Lager nach meinem Haupt-
geschäft Leipzigerstrasse 1. Zu Folge dessen ist mein Lager stark
überfüllt, weshalb ich sämmtliche Artikel in Schnitt-, Leinen- und
Modewaaren, fertigen Herren-, Damen- u. Kindergarde-
roben zu bedeutend herabgesetzten, außergewöhnlich billigen Preisen
verkaufe!
D. Kurzweg, jetzt: Leipzigerstr. 1 (alte Post).

Ausstattungen für neugeborene Kinder halte stets auf
Lager. **Kindermäntel, Taufkleidchen.**
Emilie Schmidt, gr. Ulrichsstr. 23.

Müller's Belle vue.
Sonntag den 7. Januar
zwei große Militair-Concerte,
ausgeführt von der Capelle der Königl. Unteroffizier-Schule
zu Weizensfels
unter Leitung ihres Capellmeisters **Hrn. Timpornagel.**
Nach dem Abend-Concert **Ball.**
Entree 30 S. **Herm. Schade.**

Unser **Ball** findet **Sonntag den**
7. Januar in **MÜLLER'S BELLE VUE** statt.
Der Vorstand.

Freybergs Salon.
Sonntag den 7. d. M. von Abends 7 Uhr
Ballmusik.

Alhambra-Theater,
Volksgarten, große Ulrichsstraße Nr. 11.
Täglich Concert und Vorstellung
unter musikalischer Leitung des Herrn Musikdirector Apf.
1. Auftreten der vorzüglichsten Opern- und Concert-Sängerin **Frl. Demot,** der
Chamionette **Frl. Gottschall,** sowie des vorzüglichsten Wiener Character- und Gesangs-
Komiker **Herrn Meixner.** Anfang 7 Uhr. Entree 50 S.
Vorhergelöste Billets sind bei Herrn Steinbrecher & Jasper, am Markt, à St.
40 S., zu haben. **Schaaf.**

Kühler Brunnen.
Concert-Salon u. Theatre variéte.
Heute Sonntag den 7. Januar beginnen die Concerte
und Vorstellungen wieder.
Anfang der ersten Vorstellung Nachmittags 4 Uhr, der zweiten Vorstellung Abends 8 Uhr
Unter Leitung des Herrn Weisger aus Berlin.

Kaiser-Wilhelms-Halle,
Tunnel, Eingang Brauhausgasse.
Täglich Theater-variéte,
unter Direction von **J. B. Wiesner.**
Anfang 8 Uhr. Entree 50 Pfg.

Salon Rosenthal.
Sonntag den 14. Januar
großer
Volksmaskenball
bei **grossem Doppel-Concert**
(Militär- und Streichmusikcapelle).
Karten sind in meinem Lokale, so auch Weidenplan 10 beim Festordner **Dietrich**
zu haben, für Herrn 1 Mark, für Damen 50 S.
RAUCHFUSS'S Etablissement zu Diemitz.
Sonntag den 7. Januar Ballmusik bei gutem Orchester. Anfang 3 1/2 Uhr.

Salon Rosenthal.
Sonntag den 14. Januar
großer
Volksmaskenball
bei **grossem Doppel-Concert**
(Militär- und Streichmusikcapelle).
Karten sind in meinem Lokale, so auch Weidenplan 10 beim Festordner **Dietrich**
zu haben, für Herrn 1 Mark, für Damen 50 S.
RAUCHFUSS'S Etablissement zu Diemitz.
Sonntag den 7. Januar Ballmusik bei gutem Orchester. Anfang 3 1/2 Uhr.

Salon Rosenthal.
Sonntag den 14. Januar
großer
Volksmaskenball
bei **grossem Doppel-Concert**
(Militär- und Streichmusikcapelle).
Karten sind in meinem Lokale, so auch Weidenplan 10 beim Festordner **Dietrich**
zu haben, für Herrn 1 Mark, für Damen 50 S.
RAUCHFUSS'S Etablissement zu Diemitz.
Sonntag den 7. Januar Ballmusik bei gutem Orchester. Anfang 3 1/2 Uhr.

Salon Rosenthal.
Sonntag den 14. Januar
großer
Volksmaskenball
bei **grossem Doppel-Concert**
(Militär- und Streichmusikcapelle).
Karten sind in meinem Lokale, so auch Weidenplan 10 beim Festordner **Dietrich**
zu haben, für Herrn 1 Mark, für Damen 50 S.
RAUCHFUSS'S Etablissement zu Diemitz.
Sonntag den 7. Januar Ballmusik bei gutem Orchester. Anfang 3 1/2 Uhr.

Salon Rosenthal.
Sonntag den 14. Januar
großer
Volksmaskenball
bei **grossem Doppel-Concert**
(Militär- und Streichmusikcapelle).
Karten sind in meinem Lokale, so auch Weidenplan 10 beim Festordner **Dietrich**
zu haben, für Herrn 1 Mark, für Damen 50 S.
RAUCHFUSS'S Etablissement zu Diemitz.
Sonntag den 7. Januar Ballmusik bei gutem Orchester. Anfang 3 1/2 Uhr.

Salon Rosenthal.
Sonntag den 14. Januar
großer
Volksmaskenball
bei **grossem Doppel-Concert**
(Militär- und Streichmusikcapelle).
Karten sind in meinem Lokale, so auch Weidenplan 10 beim Festordner **Dietrich**
zu haben, für Herrn 1 Mark, für Damen 50 S.
RAUCHFUSS'S Etablissement zu Diemitz.
Sonntag den 7. Januar Ballmusik bei gutem Orchester. Anfang 3 1/2 Uhr.

Salon Rosenthal.
Sonntag den 14. Januar
großer
Volksmaskenball
bei **grossem Doppel-Concert**
(Militär- und Streichmusikcapelle).
Karten sind in meinem Lokale, so auch Weidenplan 10 beim Festordner **Dietrich**
zu haben, für Herrn 1 Mark, für Damen 50 S.
RAUCHFUSS'S Etablissement zu Diemitz.
Sonntag den 7. Januar Ballmusik bei gutem Orchester. Anfang 3 1/2 Uhr.

Damenmasken
elegant und gering, zu den billigsten
Preisen verleiht
Henriette Lutze,
an der Halle Nr. 9,
gegenüber dem „grünen Helm“.
Elegante Damenmasken ff. Steinstr. 2, p.

Freie Gemeinde in Halle.
Dienstag den 9. Jan. Abends 8 Uhr im
Saale des Herrn Landmann, gr. Bran-
hausgasse 9, Vortrag vom Prediger **Sachs**
aus Magdeburg. Der Zutritt steht Jeder-
mann frei.

Gartenbau-Verein.
Monatsfestung: Dienstag den 9. Januar
Abends 8 Uhr im Saale des „Kronprinzen.“
Tagesordnung: Vortrag des Hrn. Kunst-
gärtner **Usemann** über „Obstbaumzucht“,
Mittheilungen des Herrn Prof. Dr. Kraus
aus der „Horticole-Belgique.“ Fragestufen.
Schröter, Schriftführer.

Reichs-Verein.
Berammlung im „Reichsaal“, Leip-
zigerstraße 18, Dienstag den 9. Januar
Abends 7 1/2 Uhr. Tagesordnung: Wahl-
Angelegenheit. Vorstandswahl.
Der Vorstand.

Stadt-Theater.
Sonntag den 7. Januar 1877.
Mit aufgehobenem Abonnement:
Neu! Zum fünften Male: Neu!
Mit durchweg neuen Costümen:
Fatinitza,
oder:
Rufen und Lärken.
Große komische Oper in 3 Acten
von **Sappho.**
1. Act: Vor Nachttra. 2. Act: Paisha Hzzet's Harem. 3. Act: Fries-
denstag.
Opernpreise.
Montag den 8. Januar 1877.
14. Vorstellung im 2. Abonnement.
Neu! Zum ersten Male: Neu!
Ein Schutzgeist.
Neuestes Original-Lustspiel in 3 Acten von
3. Rosen.
Repertorium aller großen Bühnen.
Hierauf:
Zum zweiten Male:
Urlaub nach Bapfenstreich.
Operette in 1 Act von Offenbach.
Schauspielpreise.

Fatinitza,
oder:
Rufen und Lärken.
Große komische Oper in 3 Acten
von **Sappho.**
1. Act: Vor Nachttra. 2. Act: Paisha Hzzet's Harem. 3. Act: Fries-
denstag.
Opernpreise.
Montag den 8. Januar 1877.
14. Vorstellung im 2. Abonnement.
Neu! Zum ersten Male: Neu!
Ein Schutzgeist.
Neuestes Original-Lustspiel in 3 Acten von
3. Rosen.
Repertorium aller großen Bühnen.
Hierauf:
Zum zweiten Male:
Urlaub nach Bapfenstreich.
Operette in 1 Act von Offenbach.
Schauspielpreise.

Freybergs Garten.
Heute Sonntag den 7. Januar.
Gr. Nachmittags-Concert
vom Musikdirector **Frl. Menzel**
mit seiner ganzen Capelle.
Anfang 1/2 Uhr. Entree 30 R.-Pfg.

Neues Theater.
Heute Sonntag den 7. Januar
grosstes Abend-Concert
von der ganzen Capelle
des Musikdirector **Frl. Menzel.**
Anfang 1/2 Uhr. Entree 30 R.-Pfg.
Nach dem Concert Tanzkränzchen.

Hotel zur Tulpe.
Montag den 8. Januar
grosstes Abend-Concert
vom Musik-Director **Frl. Menzel.**
Anfang 8 Uhr. Entree 30 R.-Pfg.

Kaiser-Wilhelms-Halle
Sonntag den 7. Januar
2 grosse Concerte
Nachmittags und Abend
von der Capelle
des Stadtmusikdirector **Hrn. W. Halle.**
Anfang Nachm. 3 1/2 Uhr,
Anfang Abends 7 1/2 Uhr.
Entree à Concert 30 R.-Pfg.
Nach dem Abend-Concert
Ball.

Kaiser-Wilhelms-Halle
Sonntag den 7. Januar
2 grosse Concerte
Nachmittags und Abend
von der Capelle
des Stadtmusikdirector **Hrn. W. Halle.**
Anfang Nachm. 3 1/2 Uhr,
Anfang Abends 7 1/2 Uhr.
Entree à Concert 30 R.-Pfg.
Nach dem Abend-Concert
Ball.

Kaiser-Wilhelms-Halle
Sonntag den 7. Januar
2 grosse Concerte
Nachmittags und Abend
von der Capelle
des Stadtmusikdirector **Hrn. W. Halle.**
Anfang Nachm. 3 1/2 Uhr,
Anfang Abends 7 1/2 Uhr.
Entree à Concert 30 R.-Pfg.
Nach dem Abend-Concert
Ball.

Kaiser-Wilhelms-Halle
Sonntag den 7. Januar
2 grosse Concerte
Nachmittags und Abend
von der Capelle
des Stadtmusikdirector **Hrn. W. Halle.**
Anfang Nachm. 3 1/2 Uhr,
Anfang Abends 7 1/2 Uhr.
Entree à Concert 30 R.-Pfg.
Nach dem Abend-Concert
Ball.

Kaiser-Wilhelms-Halle
Sonntag den 7. Januar
2 grosse Concerte
Nachmittags und Abend
von der Capelle
des Stadtmusikdirector **Hrn. W. Halle.**
Anfang Nachm. 3 1/2 Uhr,
Anfang Abends 7 1/2 Uhr.
Entree à Concert 30 R.-Pfg.
Nach dem Abend-Concert
Ball.

Kaiser-Wilhelms-Halle
Sonntag den 7. Januar
2 grosse Concerte
Nachmittags und Abend
von der Capelle
des Stadtmusikdirector **Hrn. W. Halle.**
Anfang Nachm. 3 1/2 Uhr,
Anfang Abends 7 1/2 Uhr.
Entree à Concert 30 R.-Pfg.
Nach dem Abend-Concert
Ball.

Kaiser-Wilhelms-Halle
Sonntag den 7. Januar
2 grosse Concerte
Nachmittags und Abend
von der Capelle
des Stadtmusikdirector **Hrn. W. Halle.**
Anfang Nachm. 3 1/2 Uhr,
Anfang Abends 7 1/2 Uhr.
Entree à Concert 30 R.-Pfg.
Nach dem Abend-Concert
Ball.